

2014-07-08

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 13.05.2014

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

**Es fehlten:**

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr König eröffnete die 4. Sitzung des Ortschaftsrates im Jahr 2014 und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Beschlussfähigkeit besteht, da von 5 Mitgliedern 5 anwesend sind.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 5 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.04.2014**

Die Niederschrift vom 08.04.2014 wird ohne Änderungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 5 : 0 : 0

## **4 Einwohnerfragestunde**

### **4.1. Herr Koban, Brambacher Str.**

Durch Herrn Koban wird mitgeteilt, dass der in der Brambacher Str. vor Haus-Nr. 50 befindliche Deckel eines „Reinigungsschachtes“ nicht festgemacht ist und durch darüber fahrende Fahrzeuge herausgedrückt wird.

Der Ortschaftsrat bittet um Prüfung und Rückinformation.

**V: A 66**

**Kontrolle**

## **5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

### **5.1. Wahlsonntag**

Durch Herrn König wird darüber informiert, dass durch das Wahlamt mitgeteilt wurde, dass in Großkühnau noch ein Wahlvorsteher benötigt wird.

Durch Frau Pöcking wurde hierfür die Bereitschaft erklärt, auch Frau Rietz würde sich im Notfall noch als Beisitzer zur Verfügung stellen.

Durch Referat 08 wird dies weitergeleitet.

**V: Ref. 08**

### **5.2. Zuwendungen**

Herr König teilt mit, dass der Heimat- und Traditionsverein 3 Anträge auf finanzielle Zuwendungen gestellt hat.

#### **1. Kinderfest am Kühnauer See**

Für das jährliche Kinderfest am Kühnauer See wird folgende finanzielle Unterstützung beantragt.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	845,00 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung der Stadt:	350,00 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.195,00 €</b>

**Abstimmungsergebnis:** 5 : 0 : 0

**V: Ref. 08**

#### **2. Bolzplatzturnier**

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	700,00 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung der Stadt:	230,00 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>930,00 €</b>

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

**V: Ref. 08**

### **3. Erntedankfest an der Linde in Großkühnau**

Das Erntedankfest ist ein fester Bestandteil der jährlichen Terminplanung in Großkühnau. Das Fest fördert den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft und wird von den Einwohner sehr gut angenommen.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	765,00 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung der Stadt:	200,00 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>985,00 €</b>

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

**V: Ref. 08**

### **5.3. Beratung der Ortsbürgermeister**

Herr König informiert über das Protokoll zur Beratung der Ortsbürgermeister am 09.05.2014. Ein wichtiger Punkt war dabei die Information zu den zukünftigen Regionalbereichsbeamten. Sobald der Termin der Tätigkeitsaufnahme und die Namen der Beamten feststehen, soll in einer Informationsveranstaltung dazu informiert werden.

Da in Großkühnau über die Jahre eine gute Zusammenarbeit mit dem derzeitigen Kontaktbereichsbeamten, Herrn Pippig erfolgte, wäre ein weiterer Einsatz von Herrn Pippig in diesem Bereich sehr wünschenswert. Auch bei den Einwohnern von Großkühnau ist er durch seine hohe Präsenz bekannt und beliebt.

Frau Gleichmann vom Referat Ortschaften wird um Übermittlung dieser Bitte an Herrn Schwabe gebeten.

**V: Ref. 08**

### **5.4. Prioritätenliste**

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt der Beratung der Ortsbürgermeister waren die Prioritätenlisten der Ortschaften für 2015.

Für Großkühnau werden hiermit folgende Punkte benannt:

#### **Finanzhaushalt:**

- Errichten von Messpegeln in den beiden Dorfteichen und das Vorbereiten von „Aufsetzmöglichkeiten“ für mobile Pumpen einschließlich Herrichten eines Stromanschlusses

**V: Amt 60 i.V.m. Amt 66**

- Einstellung von Mitteln für den Ausbau Kreuzungsbereich Kleinkühnauer Straße/  
Brambacher Str./Neekener Str. – Kaffeekreuzung

**V: Amt 60 i.V.m. Amt 66**

- Errichtung von Begrüßungsschildern an den Ortseingängen von Großkühnau

**V: Amt 80**

- Gestaltung Grünfläche/Gedenkstein Friedrichsplatz  
Prüfung Einsatz von Fördermitteln

**V: Ref 08 i.V.m. Amt 61**

- Gestaltung Umfeld Dorfteich einschließlich Integration des Spielplatzes  
Prüfung Einsatz von Fördermitteln

**V: Ref. 08 i.V.m. Amt 61**

**Ergebnishaushalt:**

- nahtloser Übergang des BFD – Verlängerung für Teilnehmerin im Bundesfreiwilligendienst, hier als Ortsassistentin

**V: Ref. 08 i.V.m. Koordin.-stelle**

- Fortführung der AGH-Maßnahme „Grünpflege in Ortschaften“

**V: Eigenbetrieb Stadtpflege**

- Entschlammung und teilweise Entfernung des Schilfes im Dorfteich 1

**V: Amt 83 i.V.m. LHW**

- Bereitstellung von Mitteln für Repräsentationen, Patenschaften und  
Zuwendungen an ortsansässige Vereine

- Sanierung des Radweges um den Kühnauer See

**V: Amt 66**

**Abstimmungsergebnis: 3 : 1 : 1**

**V: Ref. 08**

## **6 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

### **6.1. Frau Rietz**

Frau Rietz weißt daraufhin, dass der kleine Weg vom Kirchweg in Richtung Gartenanlagen Kleinkühnau in einem sehr schlechten Zustand ist.

**Anmerkung:** Nach Prüfung des Sachverhaltes wird mitgeteilt, dass sich dieser Weg auf Privatland befindet.

#### **6.2. Frau Rietz, Herr Lattauschke**

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird darum gebeten, den Hauptweg von der Kleinkühnauer Str. durch die Kleingartenanlagen „Am Eiskeller e.V.“ und „Eintracht e.V.“ zu profilieren. Dieser Weg ist in einem äußerst schlechten Zustand und kaum mehr zu befahren.

Der Ortschaftsrat bittet dringend um Rückinformation.

**V: A 66**

**Kontrolle**

#### **6.3. Herr Lattauschke**

Herr Lattauschke weist darauf hin, dass durch die Sanierungsarbeiten am Schloss Großkühnau bereits erste Schäden am neu gestalteten Kirchenumfeld zu verzeichnen sind. Durch das Befahren der unbefestigten Randbereiche durch voll beladene LKW's kam es bereits zu Beschädigungen.

Der Ortschaftsrat bittet hier dringend um Rückinformation.

**V: A 66**

**Kontrolle**

#### **6.4. Herr Kitzing**

Herrn Kitzing bittet darum den Bolzplatz zu mähen. Das Bolzplatzfest findet am 14.06.2014 statt. Für eine Mahd des Platzes bis zum 23.05.2014 und eine weitere Mahd kurz vor dem Fest wäre der Ortschaftsrat sehr dankbar.

**V: A 72**

**Kontrolle**

#### **6.5. Herr Lattauschke**

Durch Herrn Lattauschke wird darauf hingewiesen, dass am 30iger Schild in der Burgkühnauer Str. kurz vor dem Ortseingang Großkühnau das Zusatzschild „LKW“ fehlt.

**V: A 66**

**Kontrolle**

## **7 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen**

### **Zuwendungen:**

Durch den Heimatverein und Traditionsverein Großkühnau e.V. wurde ein Antrag auf finanzielle Unterstützung des Dorffestes/Maifestes am 30.04.2014 gestellt. Da zu diesem Zeitpunkt keine Sitzung des Ortschaftsrates stattfand, wurde die Entscheidung per Telefonbeschluss am 25.04.2014 eingeholt.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	685,00 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung der Stadt:	200,00 €

Insgesamt:

885,00 €

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0**

**V: Ref. 08**

**TOP 5.1. vom 08.04.2014 - Herr König – Radwanderweg nach Aken**

Nach dem Junihochwasser 2013 hat das Tiefbauamt mit Hilfe des Jobcenters im Zeitraum August bis November 2013 auf den vom Hochwasser besonders geschädigten Wanderwegen Sofortmaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherung durchgeführt. So wurde auch der Wanderweg in Richtung Aken bis zur Stadtkreisgrenze so weit instandgesetzt, dass ein gefahrloses Nutzen des Weges wieder ermöglicht wurde.

Um die vom Hochwasser entstandenen Schäden langfristig reparieren zu können, hat das Tiefbauamt einen Antrag zur Fördermittelbereitstellung an das Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Anhalt gestellt.

Nach Vorlage eines Fördermittelbescheides ist es das Ziel, die zuständigen Genehmigungsbehörden davon zu überzeugen, dass die vom Hochwasser besonders stark betroffenen in Schotterbauweise errichteten Wegeabschnitte, höherwertig (Beton- oder Natursteinpflaster) und somit Hochwasser sicher geplant und ausgeschrieben werden können.

**TOP 6.1. vom 08.04.2014 - Frau Rietz – Waldwege**

Das TBA ist nicht zuständig, diese Waldfläche wird von der BVVG verwaltet.

**TOP 5.2. vom 11.03.2014 - Herr König – Aussichtsturm Schmälahaubrücke**

Die Biosphärenreservatsverwaltung bemüht sich schon seit längerer Zeit um die Reparatur des Aussichtsturmes. Auf Grund des baulichen Zustandes, haben wir ihn auch selber vor längerer Zeit mit Flatterband abgesperrt.

Wir sind im Moment mit dem Landesbetrieb Bau im Gespräch eine Lösung zu finden. Auf alle Fälle wird der Turm bis zum bundesweiten Junior-Ranger-Treffen am 19.Juni 2014 repariert sein!

Sollten dies bezüglich noch Fragen sein, stehe ich Ihnen jeder Zeit zur Verfügung.  
(034904/ 421124)

**TOP 6.1. vom 11.03.2014 - Herr Kitzing - Seerundwanderweg**

Gefahrenstellen wurden beseitigt, das Lichtraumprofil wurde angepasst, so das Fußgänger und Radfahrer den Weg gefahrfrei passieren können. Vom Holz auf der Böschung und im See geht keine Gefahr aus, das Tiefbauamt kann nur bei Gefahr im Verzug tätig werden, da der Haushalt noch nicht bestätigt wurde.

**TOP 4.1. vom 11.02.2014 - Herr Reich, Friedrichsplatz 9 Zustand Bushaltestellen**

Zum Zeitpunkt einer Ortsbesichtigung durch das TBA (am 10.03.2014) wurden keine Schäden festgestellt. Ein desolater Zustand konnte nicht festgestellt werden.

**TOP 4.2. vom 11.02.2014 - Herr Reich, Friedrichsplatz 9 – Schlaglöcher Höhe Bolzplatz, Burgrainer Str., Friedrichsplatz bis Einmündung Steutzer Str.**

Die Fahrbahnaufbrüche werden durch den EB Stadtpflege behoben. Ein Auftrag dazu wurde bereits erteilt

**TOP 4.1. vom 13.12.2012- Herr Theunert – nicht abfließendes Regenwasser**

**TOP 4.1. vom 12.11.2013 - Herr Theunert, Hechtweg**

Die Anordnung einer Versickerungsmulde, wie von Herrn Theunert durch zur Verfügungstellung von privaten Grundstücksbereichen angedeutet, ist nicht dauerhaft zielführend. Die zur Verfügung gestellte Fläche reicht unter Berücksichtigung der geodätischen Höhensituation für eine nach RAS-EW (Richtlinie für die Anlage von Straßen, Teil Entwässerung) normgerecht herzustellende Versickerungsanlage nicht aus. Die aktuellen Karten des Landesbetriebes für Hochwasserschutz (LHW) aus dem Jahr 2011 weisen für diesen Bereich Großkühnau einen MGW (mittleren Grundwasserstand) des Hauptgrundleiters von 1-2m unter Gelände aus. Außerdem wird Großkühnau als potentielle Vernässungsfläche ausgewiesen. Diese Karten werden zurzeit durch das LHW aktualisiert. Auf Grund der Erfahrungen beim Hochwasserereignis 2013 und dessen sichtbare Auswirkungen auf die Grundwassersituation kann davon ausgegangen werden, dass die Aktualisierung der Daten keine Verbesserung der Grundwassersituation aufweist.

Grundlegende Abhilfe schafft deshalb nur die stufenweise Umsetzung der Entwässerungskonzeption Niederschlagswasserbeseitigung Dessau-Großkühnau (Stand 12/2010). Der Hechtweg wurde in der o. g. Konzeption dem Entwässerungssystem 3 (Vorflut Weidebuschgraben) zugeordnet. Die Schaffung dieses Entwässerungssystems hat oberste Priorität für die Ortschaft. Im Haushalt 2014 sind für die Planung der Kreuzung Kleinkühnauer Straße / Neekener Straße / Brambacher Straße einschließlich Regenwasserableitung (Schaffung der Vorflut) die entsprechenden finanziellen Mittel beantragt. Der Ausbau der o. g. Kreuzung ist Voraussetzung auch für die Realisierung der Straßenentwässerung im Hechtweg.

Bis zur Umsetzung dieser Maßnahmen ist es nur möglich durch Abpumpen des Niederschlagswassers durch den Eigenbetrieb Stadtpflege, im Rahmen der Möglichkeiten, Abhilfe zu schaffen. Ergänzend dazu wurde der EB Stadtpflege beauftragt, Mineralgemisch (welches durch das Abpumpen mit entfernt wurde) aufzubringen und eine Profilierung durchzuführen, um die Begehbarkeit zu verbessern. Die Arbeiten wurden am 06.12.2013 durchgeführt.

Dem Tiefbauamt ist es bewusst, dass diese Antwort nicht die Wünsche der Bürger umfassend befriedigt. Wie oben im Schreiben dargelegt, gibt es jedoch keine andere Möglichkeit. Es wird um Verständnis für diese Situation gebeten.

**Anmerkung:** Verständnis kann durch den Ortschaftsrat dafür nicht aufgebracht werden. Ein Vorschlag zur Entwässerung wird durch den Ortschaftsrat erarbeitet. Der Vorschlag wird bis zum 24.05.2014 vorgelegt.

**V: OR, A 66 z. Ktn.**

#### **TOP 6.1. vom 08.10.2013 - Pumpenauflagen für beide Dorfteiche**

Der Hinweis mit den Pumpenauflagen wird vom Tiefbauamt aufgenommen und entsprechend geprüft. Ein Stromanschluss am Dorfteich Friedrichsplatz ist über das öffentliche Netz (Mast) gegeben. Am Teich in der Brambacher Straße wird seitens der Stadt auf mobile Technik orientiert.

Die Installation von Meßplatten an beiden Teichen erfolgt im 2. Halbjahr.  
(siehe auch Prioritätenliste 2015)

#### **TOP 8.1. vom 08.10.2013 - Herr Lattauschke – Kirchengrund**

Leider müssen wir die Bitte des Ortschaftsrates zum Aufstellen eines Papierkorbes im Kirchengrund ablehnen.

Mit der Platzierung eines Papierkorbes in diesem Bereich lässt sich nicht ausschließen, dass es trotzdem zu Verunreinigungen durch weggeworfenen Müll kommt. Erfahrungsgemäß kommt es auch zu illegalen Hausmüllentsorgungen und Vandalismus, welche zusätzlich erheblichen Mehraufwand und Kosten verursachen.

#### **TOP 4.1. vom 14.05.2013 - Herr Rietz, Steffen, Brambacher Str. 29, Tel. 610503 defekte Bordsteinkanten**

Der Schaden wurde an Stadtpflegebetrieb weitergemeldet bzw. die Reparatur in Auftrag gegeben.

**Anmerkung:** Durch das FA wird mitgeteilt, dass die Schäden nach dem Inkrafttreten des Haushaltes behoben werden.

#### **TOP 4.1.vom 09.04.2013 - Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1 – Spurrinnen Brambacher Str., Spritzwasser an Hauswand**

Im Zuge von Asphaltarbeiten wird Firma beauftragt mit der Profilierung der Fahrbahnoberfläche im Bereich vor HNR 1.

#### **TOP 5.2. vom 12.02.2013 – Beratung OR, DVG, Betreiber Haus Kühnau – Straßenzustand Burgkühnauer Str.**

Mit der Baufirma wurde eine Vorortbegehung durchgeführt und die durchzuführenden Arbeiten besprochen. Eine Beauftragung kann allerdings erst nach Inkrafttreten des Haushaltes erfolgen.

#### **TOP 5.2. vom 08.11.2011 - Dorfteich – Schneiden des Schilfs**

Die Gewässerpflege des Dorfteiches Großkühnau ist Bestandteil der bilanzierten und genehmigten Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen, die für Eingriffe die durch Deichausbaumaßnahmen entstanden sind. In Abstimmung mit dem LHW ist die Umsetzung der Deichertüchtigung Großkühnau West, 3. BA für das Jahr 2014 vorgesehen. In diesem Zusammenhang soll die Gewässerpflegemaßnahme (Entschlammung so-



wie Zurückdrängen des Schilfbewuchses) integriert werden. Die notwendige fachplanerische Vorbereitung muss in diesem Zusammenhang noch erarbeitet werden. Das vom LHW mit der Ausbauplanung beauftragte Ingenieurbüro ist das Planungsbüro ASP Planen und Beraten. Herr König als Geschäftsführer ist derzeit beauftragt, die notwendigen Abstimmungen für die Aktualisierung der Ausführungsplanung durchzuführen.

Es ist zu berücksichtigen, dass die notwendigen Pflegeleistungen unbedingt unter Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Aspekte ausgeführt werden müssen. So ist im Dorfteich im Jahr 2013 die Brut einer Zwergrohrdommel nachgewiesen, das Gewässer wird als bedeutsam für einen Kammolchbestand angesehen. Nur unter Berücksichtigung dieser Randbedingungen sind Pflegemaßnahmen durchzuführen. Das bedeutet, es wird für die konkrete Umsetzung Beschränkungen zum Umfang und zu Festsetzungen zum Zeitraum geben. In Abhängigkeit von der konkreten Umsetzung der Deichbaumaßnahme wird die Ausgleichsmaßnahme Dorfteich integriert. Die Untere Naturschutzbehörde wird beim Vorhabenträger LHW die Umsetzung der genehmigten Ausgleichsmaßnahme fordern.

#### **zu TOP 5.2. vom 11.09.2012 – Information zum Stand Stauregime Kühnauer See**

Der gegenwärtige Wasserstand liegt im Schnitt bei Pegel 85 und wird weiter beobachtet.

Das defekte Scharnier beeinträchtigt nicht die Funktionsweise der Stauhaltung. Es wird nach offener Haushaltslage im 2. Halbjahr repariert.

#### **TOP 7.1. vom 11.09.2012 - Herr Kitzing – Wirtschaftsweg Kühnauer See, Rückschnitt Weiden**

Wurde nur teilweise erledigt. Die dort befindlichen Fahrspuren sind nicht durchweg frei zu befahren. Es wird um Nacharbeitung im Herbst gebeten.

Durch das FA wird dazu mitgeteilt, dass dies im Herbst in Ordnung gebracht wird.

#### **Des Weiteren wurden folgende Punkte aus den Anlagen 1 und 2 behandelt:**

##### **Anlage 2:**

TOP 7.3. vom 14.06.2011

##### **Radwege – Seerundwanderweg um den Kühnauer See**

Die Instandsetzung des Weges mit Fördermitteln aus dem Hochwasserprogramm wurde durch das FA (A 72) beantragt.

**V: A 72**

##### **Kontrolle**

TOP 5.2. vom 13.09.2011

##### **Frau Rietz - Straßenschäden im Kirchweg**

Zum Zeitpunkt einer Ortsbesichtigung durch das Tiefbauamt (am 29.04.2014) wurden keine Schäden festgestellt.

## **9 Schließung der Sitzung**

Herr König stellt Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.  
Die nächste Sitzung findet am 10.06.2014 statt.

Dessau-Roßlau, 09.07.14

---

Jürgen König  
Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schritfführer